BdS HAMBURG
Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg
Hörberatungs- und Informationszentrum

BdS aktuell

Heft 2
März / April 2017

Das Planetarium - jetzt mit moderner Hörunterstützung

Informationen über Gruppen, Aktivitäten, Veranstaltungen

Interessenverband der Schwerhörigen und Ertaubten in Hamburg
Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg

Inhalt

Vorwort 3
Einladung zur Mitgliederversammlung 3
Erster Neujahrsempfang im BdS 4-5
Planetarium mit Hörunterstützung 5
Nachruf: Margarethe von Witzleben 6
Hilfen für Flüchtlinge 6-7
Kurse, Seminare, Vorträge 7
Kommunikation am Arbeitsplatz 7
Thema: Einbruchschutz 7
Kommunikationstraining 8
Kommunikationspsychologie 8
„Besser leben mit Tinnitus“ 9
Berichte aus den Gruppen 10
Jahreswechsel im BdS 10-12
Frauenpower 12
Zwischenstation 13
Spieleabend 14
Termine 14-16
Dialog Wir 14
Rechtsberatung 14
Feierabendgruppe 15
4. Internationaler Kongress 15
Ci-Gruppe 16
Film-Tipp 16
Kurz informiert 16
Kontakte zu den Gruppen 18

Unseren Terminkalender finden Sie als **Beilage** in der Mitte des Heftes.

Terminvorschau 2017

21.03.: Start Kommunikationskurs

09.06.: Mitgliederversammlung des BdS

17.07.: Seminar: Besser Leben mit Tinnitus

30.09.: Weinfest

21.10.: Seminar: Gleichgewicht/ Schwindel

25.11.: Basar

Der BdS erhält regelmäßig ein Kontingent von Abonnements mit Konzerten des NDR Elbphilharmonie Orchesters. Für die Saison 2017/18 können sich Interessierte in der Geschäftsstelle melden.

Wir freuen uns…….

…….über eine Dauerleihgabe der Firma Phonak.

Für unsere Beratungsstelle wurden uns von der Firma Phonak insgesamt 4 FM-Anlagen zur Verfügung gestellt. Damit sind wir in der Lage, Ihnen diese Geräte zur Erprobung mitzugeben, bevor Sie sich für einen Kauf entscheiden. Es handelt sich hier um 2 Anlagen Roger Pen und 2 ComfortAudio. Der Firma Phonak herzlichen Dank für die Bereitstellung!

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Heft werden Sie wieder viele Informationen finden. Zahlreiche Ereignisse werfen ihren Schatten voraus. Ich würde mich freuen, Sie auf vielen der geplanten Veranstaltungen begrüßen zu können. Beachten Sie bitte unsere Terminvorschau.

Nutzen Sie bitte auch die Teilnahme an unseren Gruppentreffen. Hier finden sie einen interessanten Meinungsaustausch und Hilfe zur Selbsthilfe. Nicht zuletzt möchte ich Sie bitten, Betroffene auf unsere Beratungsstelle aufmerksam zu machen.

Sehr erfreut hat mich die gute Resonanz auf den zum ersten Mal durchgeführten Neujahrsempfang.

Wir möchten auch weiterhin für Sie neue Angebote schaffen. Ermuntern möchten wir Sie heute, uns Ihre Wunschthemen für Vorträge und andere Veranstaltungen zu nennen. Lassen Sie uns auch wissen, für welche Seminar- oder Kursangebote Sie sich interessieren. Ihre Ideen und Wünsche mailen Sie uns gern an: *info@bds-hh.de* oder faxen Sie es uns.

Herzliche Grüße

Peter Drews, Vorsitzender

Mitgliederversammlung

Zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand alle Mitglieder herzlich ein.

Sie findet statt am:

Freitag, den 09. Juni 2017,
17.00 Uhr

im Hörberatungs- u. Informationszentrum
Wagnerstr. 42
22081 Hamburg

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Abstimmung über eingegangene Anträge
6. Sonstiges

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand bis zum **28. April 2017 schriftlich** vorliegen.

Die endgültige Einladung erfolgt satzungsgemäß spätestens 4 Wochen vor der Versammlung.

Hamburg, 20.02.2017

gez. Peter Drews
Vorsitzender

Erster Neujahrsempfang im BdS

Zahlreiche Mitglieder hatten sich trotz trüben Wetters aufgemacht, um am ersten Neujahrsempfang des BdS teilzunehmen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Vorstand wurde mit Sekt oder auch Alkoholfreiem auf das neue Jahr 2017 angestoßen.

Anschließend wurde uns ein Rückblick auf das vergangene Jahr des BdS in Bildern auf einer Großbildleinwand präsentiert.

Dabei wurde noch mal bewusst, was der Verein wieder alles mit viel Engagement und auch mit Unterstützung durch aktive ehrenamtliche Helfer für uns alle wieder auf die Beine gestellt hat.

Nach diesen Eindrücken hörten wir im Anschluss die Neujahrsansprache des Vorsitzenden Peter Drews.

Nach einem kurzen Rückblick über die weltlichen Ereignisse des Jahres 2016, positive als auch negative, stellte er fest, dass für den Verein zum Glück keine negativen Ereignisse stattgefunden haben, dafür aber zahlreiche positive.

Es wird auch 2017 viel zu tun geben. Einiges davon wurde von Herrn Drews bereits in seinem Vorwort in der Ausgabe Januar/Februar der Vereinszeitschrift deutlich gemacht. Hier erfolgt darum nur eine kurze Zusammenfassung:

Bestehendes, Bewährtes soll in seiner Form weitergeführt werden wie z.B. der Thementag, die einzelnen Gruppen, die traditionellen Veranstaltungen wie Sommerfest etc. und die Kurse.

Manches wie die neuen Gruppen, die Beratungstätigkeit und die Bekanntheit des Vereines müssen für den Bestand und Erhalt des Vereines gefestigt und gestärkt werden. Die Mitgliederzahl soll als wichtigstes Ziel 2017 deutlich erhöht werden.

Neues, wie monatliche Vorträge zu Sachthemen, wird eingeführt. Die Vorankündigungen hierzu erfolgen auf dem üblichen Weg.

Eindringlich an seiner Ansprache war der Appell an einen jeden von uns, sich für den Verein nach seinen Kräften und Möglichkeiten einzusetzen, sei es durch aktive ehrenamtliche Tätigkeit, Teilnahme an den Gruppen, Kursen und Veranstaltungen. Im besonderen aber vor allem dadurch, den Verein bei Bekannten, Kollegen, Nachbarn oder auch bei Ärzten

bekannter zu machen indem man Flyer, Visitenkarten hinterlasse, die in unserem Hause ausliegen. Hilfreich ist es gerade auf die kostenlose Beratertätigkeit des Vereines hinzuweisen.

Manch einer weiß gar nicht, dass es uns gibt und sitzt mit seiner Schwerhörigkeit allein zu Hause und ist froh, wenn er über diesen Weg vom BdS Kenntnis erhält.

Kenntnis z.B. über die vielfältigen Aktivitäten sowohl inner– als auch außerhalb des Vereins, von Vereinsfesten bis zu neuen Gruppen, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Informationen über Inklusion.

Ohne Verein wären die Schwerhörigen in Hamburg wieder allein auf sich gestellt.

Damit der Verein auch künftig verantwortungsbewusst weitergeführt werden kann, wird des Weiteren 2017 intensiv nach einem/r rüstigen Rentner/in oder Frührentner/in als Nachfolger/in für Herrn Drews gesucht, der ankündigte, dass er Ende 2017, spätestens jedoch 2020 sein Amt niederlegen werde.

Mit guten Wünschen für die Mitglieder und das neue Jahr endete die Rede von Herrn Drews und fand seinen Ausklang in Geselligkeit mit Berlinern, Butterkuchen und Getränken.

Kim Wunderlich

◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈

Wiedereröffnung des Planetariums

Mit einem Audiosystem können Sie in allen Vorstellungen per Induktionsschleife jede Vorstellung verstärkt direkt über Ihr Hörgerät empfangen, soweit Ihr Hörgerät dies unterstützt. Sie können auch direkt das Audiosystem nutzen (einseitiger Kopfhörer, erhältlich an der Kasse).

P.D.

Bahnbrechend für die deutsche Schwerhörigenbewegung:

Das Leben von Margarethe von Witzleben (22. Februar 1853 – 1. Februar 1917)

Am 1. Februar war der 100. Todestag von Margarethe von Witzleben. Margarethe verbrachte zunächst eine unbeschwerte Kindheit. Mit zwölf Jahren begann ihr aufzufallen, dass die Kirchenglocken zunehmend leiser zu hören waren und ihr Klang sich verändert hatte. Sie war schwerhörig geworden. Damit kam sie als Ehefrau für standesgemäße Männer nicht mehr in Frage.

Als junge Frau begann sie, sich von ihrer Familie zu lösen. Sie arbeitete in Frauenvereinen und war maßgeblich am Aufbau einer Haushaltsschule beteiligt. Ihre Lehrtätigkeit dort musste sie schließlich wegen fortschreitender Schwerhörigkeit aufgeben. Von nun an widmete sie ihr ganzes Leben den Belangen der Schwerhörigen. Sie schrieb Bücher, verfasste Schriften und rief den religiös orientierten Hephata-Verein ins Leben. (Hephata, aramäisch: Öffne Dich). Sie erkannte, unter welch großer finanzieller Not die meisten Schwerhörigen litten. Die Folge des schlechten Hörens war fast immer Arbeitslosigkeit und daraus folgende Armut. Margarethe von Witzleben unternahm viele Versuche, Arbeit für Schwerhörige zu beschaffen. Mit einem Berliner Ohrenarzt, Dr. Arthur Hartmann, gründete sie behindertengerechte Schulen für schwerhörige Kinder. Um die Einsamkeit und das Ausgeschlossensein von schwerhörigen Menschen zu erleichtern, setzte sie sich im Hephata-Verein für die Weiterbildung von Erwachsenen ein, organisierte Lesenachmittage, Treffen zum Schachspielen und Absehkurse. Damit leitete sie den Beginn der weltweiten Schwerhörigenselbsthilfebewegung ein. Bis heute verleiht der Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) als höchste Auszeichnung die Margarethe-von-Witzleben-Medaille.

Das Ehrengrab von Margarethe von Witzleben befindet sich in Berlin, Wilmersdorfer Friedhof.

Literatur:

„Auch einsame Seelen können sehr glücklich werden“, die Lebensgeschichte von Margarethe von Witzleben. Das Buch ist vergriffen, findet man aber gebraucht über booklooker oder amazon für etwa 10,-€

Fides Breuer

Hilfen für Flüchtlinge mit Hörbehinderung

In Deutschland ist es für Flüchtlinge mit Behinderung schwer, geeignete Hilfsmittel wie Rollstühle, Gehhilfen oder Hörgeräte zu bekommen. Das Gesetz sieht in der Regel nur eine akute medizinische Versorgung vor.

Die Initiative Ability4refugees.de will deshalb Hilfsmittel vermitteln. Auf der Webseite *www.ability4refugees.de* können Interessierte nicht mehr benötigte Hilfsmittel in den Kategorien „Wohnen“, „Kommunikation“ und „Mobilität“ einstel-

len. Außerdem können Flüchtlinge ihre Anliegen dort veröffentlichen. Die Hilfsmittel müssen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Webseite gibt es auf Deutsch und Englisch.

aus:
Menschen/Aktion Mensch MAGAZIN 1/2017

Kurse, Seminare, Vorträge

Kommunikation am Arbeitsplatz sichern

2. März 2017 - 5. März 2017

Ort: Cuxhaven

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an schwerhörige Berufstätige. Eine Konferenz-Höranlage ist vorhanden.

Wie kann Kommunikation im beruflichen Alltag erfolgreich trotz Hörschädigung gestaltet werden und wie bringe ich mich als hörgeschädigter Mensch selbstbewusst in den Arbeitsprozess ein?

Das Seminar vermittelt Kenntnisse, die dazu unterstützen, Missverständnisse wie Informationslücken im Arbeitsprozess zu vermeiden, und trägt zur Sicherung des Arbeitsplatzes bei.

Die individuellen Kommunikationsschwierigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Berufsleben sind Grundlage lösungsorientierter Trainings. Auf der Grundlage des kollegialen Beratungskonzepts werden in Rollenspielen Fertigkeiten zur Kommunikation verbessert und Methoden zur Absicherung von Kommunikation vermittelt.

Das Seminar wurde vom Integrationsamt Hildesheim am 26.10.2016 für hörgeschädigte Berufstätige im Sinne des § 24 SchwbVA als förderungsfähig anerkannt.

Weitere Seminare wie z.B.

- Konfliktbewältigung im Berufsleben
- Seminar für Lehrerinnen und Lehrer mit Hörschädigung an allgemeinen Schulen
- Kommunikation am Arbeitsplatz sichern
- Führung und Kommunikation mit hörenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Strategien zur Kommunikation mit Kunden und zur selbstbewussten Präsenz von Hörschädigung können auf der Internetseite www.institut4c.de nachgelesen werden!

Ansprechpartner: André Thorwarth
Tel.: 04721 - 39 19 223, Fax: 224
Bildtelefon: 04721 - 39 19 225
info@institut4c.de / *www.institut4c.de*

Vortrag zum Thema Einbruchschutz

Termin: Mittwoch, 22. März, 18:00 Uhr

Viele Einbrecher nutzen besonders gern den Schutz der Dämmerung, um sich Zugang zu Wohnungen und Häusern zu verschaffen. Dabei kann es ihnen nicht schnell genug gehen. Umso wichtiger ist es, mit entsprechenden Schutzmaßnahmen den Einbrechern das Leben so schwer wie möglich zu machen. Denn wenn sich nicht binnen kürzester Zeit Fenster oder Türen aufhebeln lassen,

wird das Objekt der Begierde für viele Täter schnell uninteressant.

Die Bekämpfung der Einbruchkriminalität ist ein wichtiger Bestandteil der polizeilichen Arbeit. Aber auch Sie selbst können dazu beitragen, es dem Täter möglichst schwer zu machen. Wir erläutern Ihnen, wie Sie sich besser vor Einbrüchen schützen können. Der Referent Kai-Christian Höppner von der Kriminalprävention des LKA Hamburg wird in seinem Vortrag unter anderem die Vorgehensweise der Täter, technische Sicherungsmöglichkeiten und Verhaltensprävention vorstellen.

Termin: 22.03.2017 um 18:00h

Ort: Bund der Schwerhörigen, Wagnerstraße 42

Kosten: kostenfrei

Die Informationsveranstaltung wird von Schriftdolmetscher begleitet, eine Höranlage (Induktionsspule) ist vorhanden.

Kommunikationstraining, Start: Dienstag, 21. März

Für Hörgeschädigte gibt es im Alltag und im Berufsleben immer wieder schwierige Situationen, in denen Gesprächspartner trotz technischer Hilfen nicht richtig verstanden werden. Der Kurs bietet erwachsenen Hörgeschädigten die Möglichkeit, die kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern. Neben dem Hörtraining mit Hörgerät und/oder Cochlear-Implantat soll das Absehen der Sprache vom Mund geübt werden. Ein weiterer Inhalt ist die Hörtaktik.

Kurszeiten: 15 Termine, dienstags, 17.30-19.00 Uhr, nicht in den Schulferien

Ort: Bei uns im BdS/HörBiz

Kosten:

Mitglieder im BdS e.V.	25,00 Euro
Nichtmitglieder	45,00 Euro

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite unter Aktuelles > Kurse. Außerdem liegt es in unserer Geschäftsstelle aus.

Seminar der Feierabendgruppe (offen für Alle): „Kommunikationspsychologie für Hörgeschädigte“

Termin: Samstag, 20.05.2017
10.00 bis 15.00 Uhr

Wie kann die Schwerhörigkeit von Anfang an nicht als behinderndes Handicap, sondern als neutrale Tatsache in Kombination mit machbaren Lösungen so kommuniziert werden, dass das gut hörende Umfeld gerne in seinem eigenen Interesse für den Schwerhörigen/CI-Träger mitarbeitet? Und wie können typische Konflikte gelöst werden? Auf Basis der Grundlagen der Kommunikationspsychologie können sowohl Missverständnisse rechtzeitig erkannt, als auch Lösungen erarbeitet werden.

Ort: bei uns im BdS/HörBiz

Leitung: Jana Verheyen

Beitrag: Mitglieder: 15,- €
Nichtmitglieder 25,- €

Anmeldung und Bezahlung in der Geschäftsstelle (info@bds-hh.de) oder bei Otto Giegerich bzw. Andreas Scholz (feierabendgruppe@bds-hh.de)

Seminartag „Besser leben mit Tinnitus“ – Hilfe zur Selbsthilfe

Termin: Samstag, 17. Juni 2017
10.00 bis 17.00 Uhr

Das Seminar „Besser leben mit Tinnitus“ – Hilfe zur Selbsthilfe soll Betroffenen sowohl theoretisches Basiswissen als auch praktische Entspannungs-Übungen zum besseren Umgang mit chronischem Tinnitus vermitteln. Der Gruppenaustausch in Bezug auf die psychosoziale Ebene ist dabei sehr von Vorteil. Achtung: Es werden keine Diagnosen gestellt und keine Anamnesen durchgeführt, das Seminar ist keine Therapie!

Das Seminar beginnt zunächst mit dem theoretischen Teil „Basiswissen Tinnitus“ und leitet in Entspannungsübungen mit u.a. Qi Gong über. Frau Stefanie Witt, die seit 2012 als Hörtherapeutin im Hörzentrum des Hamburger Bundeswehrkrankenhauses tätig ist, arbeitet als zertifizierte Qi Gong-Kursleiterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie.

Seminarinhalte:

Theorie:
Überblick über Ursachen, Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten, Belastungen im Alltag

Praxis:
Innere und äußere Töne verbinden über einfache Lautübungen aus dem Qi Gong. Selektives Hören fördern, Ohrgeräusche überlagern, ganzheitliche Atem-Übungen aus dem Qi Gong, Erleben von Tönen und Vibrationen mit Klangschalen als angeleitete Entspannungsübung

Hilfe zur Selbsthilfe:
Was tut gut, was sollte vermieden werden

Zu Beginn der Veranstaltung (Theorie) sind Schriftdolmetscher anwesend. Eine Höranlage (Induktionsschleife) ist vorhanden!

Kosten: Mitglieder im BdS e.V. 20.- €
Nichtmitglieder 40,- €

Anmeldung:
Bitte bis zum 24. Mai 2017 verbindlich anmelden: info@bds-hh.de; Tel.: 040 / 291605 oder Fax: 040 / 2997265. Bei einer verbindlichen Anmeldung bekommen Sie vorab ein Projektblatt zur inhaltlichen Vorbereitung auf den Seminartag.

Berichte aus den Gruppen

Jahreswechsel im BdS!

Die Idee für eine Silvesterfeier 2016 im Verein ist relativ früh im letzten Sommer entstanden und wir, das Klönschnack-Team, waren uns nicht sicher, ob es überhaupt genug Anmeldungen geben wird. Immerhin fand schon einige Jahre keine Silvesterparty im BdS mehr statt. Hoffnungsvoll stürzten wir uns in die Planungen für das Event. Dass es letztlich zu 27 Teilnehmern kam, hätten wir zu diesem Zeitpunkt nicht für möglich gehalten und es hat uns sehr gefreut.

An Silvester war es dann so weit. Der Saal war geschmückt, Getränke waren besorgt und der Caterer hatte das Feinschmeckerbuffet geliefert. Nach und nach trafen die Gäste ein, und als alle mit Ge-

tränken versorgt waren, fiel der Startschuss für die Büffeteröffnung im 2.Stock. Ein reger Andrang zeugte davon, dass das Essen sehr lecker war. Als das Rätsel um den Kabeljau gelöst war, wurde auch diese Platte mit der Zeit immer leerer.

Nachdem sich alle gut und ausreichend mit Essen versorgt hatten, wurde an den Tischen im Saal bei Hintergrundmusik Platz genommen und ausgiebig weiter geklönt. Die Stimmung wurde immer besser und alle hatten Spaß daran, die anderen bekannten und bisher unbekannten Mitfeiernden näher kennen zu lernen.

Wie es für viele an Silvester Tradition ist, lief nach der leckeren Stärkung auf der großen Leinwand „Dinner for One“, bevor wir die Stimmung mit ein paar kurzweili-

gen Spielen (z.B. „die Reise nach Jerusalem“ oder „Wer bin ich“) weiter steigerten.

So verging die Zeit wie im Flug und der Jahreswechsel rückte näher.

Zum Countdown war jeder mit einem Glas Sekt oder Orangensaft ausgestattet und wir rutschen gemeinsam in das neue Jahr 2017!

Der erste Gang im neuen Jahr war natürlich, ausgestattet mit Wunderkerzen, vor die Türe, um dem Feuerwerk zuzusehen und sich gegenseitig viel Glück und Gesundheit für das gerade begonnene und begossene Jahr zu wünschen.

Natürlich war es noch zu früh, um nach Hause zu gehen und es wurde danach munter weiter gefeiert. Während sich einige passionierte Sängerinnen und Sänger bei Karaoke duellierten, haben sich andere unterhalten oder getanzt.

Am frühen Neujahrsmorgen haben sich die Gäste dann nach und nach verabschiedet. Ob es ins Bett, Richtung St. Pauli oder zum Frühstücken ging, wurde uns nicht verraten.

Während des Aufräumens konnten wir bereits ein überaus positives Resümee ziehen. Es hat allen, auch uns Organisatoren, sehr gut gefallen und es war ein gelungener Jahreswechsel in einer sehr netten Gruppe.

Dafür möchten wir uns auch bei allen Gästen bedanken, denn wie es so schön heißt: Jede Party ist nur so gut wie ihre Gäste!

Vielen Dank auch an die vielen spontanen Helfer, insbesondere an Klaus, der uns bis zum Ende noch geholfen hatte.

Lust bekommen, nächstes Silvester auch im BdS zu feiern?

Wir können es uns durchaus vorstellen. Aber das Jahr 2017 ist ja noch jung und falls es eine Wiederholung, die von einigen bereits gewünscht wurde, geben wird, werden wir Euch natürlich informieren und würden uns freuen, euch in der Wagnerstraße alle wiederzusehen.

Bis dahin wünschen wir Euch ein gutes und gesundes Jahr 2017!

Euer Klönschnack- und Silvester-Team
Verena, Andreas und Kurt

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- Klönschnack jeden Mittwoch ab 18 Uhr
- Klönschnack goes COCKTAILS:
  29.03.2017 & 26.04.2017
- Klönschnack spielt BINGO:
  12.04.2017

Frauenpower im BdS seit 20 Jahren!

Im September 1997 haben sich auf Anregung des damaligen BdS-Vorsitzenden Manfred Hobusch mehrere Frauen im Vereinshaus zum 1. Frauentreff zusammengefunden.

In den folgenden Jahren gab und gibt es auch heute noch einmal pro Monat ein interessantes, viele Interessen ansprechendes Programm. Die Frauen haben die Möglichkeit, es selbst aktiv mitzugestalten.

Es gibt keine verbindliche Verpflichtung, es gibt Spaß, Unterhaltung, Kunst, kulturelle Angebote und jede Menge guter Gespräche.

Wir sind umweltbewusst, weil wir immer den Nahverkehr nutzen, um auch die Schönheiten der Natur zu entdecken.

Bei den Treffen sind bis zu 10 Frauen dabei, viele schätzen es, dass die Gruppe so klein ist und die Möglichkeit zu unkomplizierten Begegnungen bietet.

20 Jahre zeigen auch, wie sich die Kommunikation geändert hat. Früher wurde ein Rundfax und zwei Mails geschrieben, heute sind es eine Rundmail und nur noch zwei Faxe!

In den 20 Jahren haben wir gemeinsam Hamburg und seine Umgebung erkundet und entdecken auch heute noch Neues.

Wir haben auch für 2017 ein interessantes Programm aufgestellt und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre!

Am 18. März wollen wir den Marzipan-Speicher in Lübeck besuchen und haben uns für den 22. April das Prototyp-Automuseum in der Speicherstadt vorgenommen.

Sylvia Petersen

ZWISCHENSTATION

Ist das wirklich schon 10 Jahre her, als die „Viererbande“ ihre Zwischenstation am 20. Januar 2007 gegründet hat? Diverse Ausflüge wurden angeboten: Hochseilgarten, Schlittschuhlaufen, Universum Bremen, Heide-Park, Serengeti-Park, Wildpark Schwarze Berge, Barfußpark Egestorf, Schlagermove, Bowling, Minigolf und und und… Aber auch im Vereinshaus wurde viel geboten, u.a. die beliebten Linedance-Workshops, Filmabende und diverse Feste. Wir haben auch zwei Freizeitwochenenden angeboten, ein drittes vom 1.-3. September 2017 wird derzeit geplant (Ankündigung folgt demnächst)!

10 Jahre Zwischenstation – ein Grund zu feiern! Am 28. Januar 2017 haben wir im Vereinshaus unser Jubiläum gefeiert. Die Viererbande hat sich aus diesem Anlass nicht nur schick gemacht, sondern auch ein großartiges Buffet angeboten. Über den Beamer wurden Bilder unserer Aktivitäten der letzten 10 Jahre auf die Wand geworfen. Für diesen Abend konnten wir mit Heike sogar eine „Spülfachkraft“ gewinnen. Heike, vielen Dank für deine Unterstützung! Von einigen Gästen haben wir sogar Geschenke bekommen, auch hierfür vielen Dank! Über die Anwesenheit unseres Vorsitzenden Peter Drews und seines Vorgängers Hans-Hagen Härtel haben wir uns sehr gefreut. Nach den Ansprachen von Pascal für die Zwischenstation und Peter Drews für den Verein wurde das Buffet eröffnet und der gesellige Abend begann. Für lustige Unterhaltung sorgte das Pantomimespiel, bei der Kandidaten Begriffe nur anhand von Körperbewegungen der anderen Gäste erraten mussten. Wir freuen uns auf weitere tolle Momente mit Euch!

Termine:

25.02.2017, 18 Uhr: Kappenfest

11.03.2017, 18 Uhr: Bowling

April 2017: wird rechtzeitig über Rundmail und Homepage bekanntgegeben

Anmeldungen werden - wie immer – unter *zwischenstation@hotmail.de* erbeten!

Eure Zwischenstation:
Claudia, Matthias, Pascal und Tobias

Spieleabend

„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Im Jahr 2016 wurde der Spieleabend sehr gut besucht. Zu jeder Jahreszeit sind durchschnittlich 26 Personen gekommen. Es hat allen wieder viel Spaß und Freude bereitet.

Im Jahr 2016 wurde wieder um die Pokermeisterschaft gespielt. Sarah Moritz wurde Pokermeisterin 2016 und konnte somit Ihren Pokal erfolgreich verteidigen. Wir gratulieren folgenden Spielern:

v.l.n.r. Sascha Philipps (3. Platz)
Sarah Moritz (1. Platz)
Enno Ries (2. Platz)

Ich bin mir sicher, dass auch im Jahr 2017 die Pokerrunde viel Spaß bringen wird und nicht zu verbissen um den Wanderpokal gespielt wird.

Das TAC-Spiel ist auch sehr beliebt und in der Regel spielen mindestens 8 Personen mit Begeisterung am TAC-Brett. Es können auch noch viele andere Gesellschaftsspiele gespielt werden.

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinspiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben.

Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Für die Pause bereiten wir immer etwas zu essen vor. Deswegen sollten die „Hungrigen“ sich auch immer anmelden.

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine:

Freitag, 17.03.2017 ab 18:00 Uhr im Saal

Freitag, 21.04.2017 ab 18:00 Uhr im Saal

Ich freue mich auf Euch!
Klaus Mourgues

Fotogruppe

Ausstellung

Im Diakonie-Klinikum Hamburg zeigt die Fotogruppe von Februar bis Ende April eine Ausstellung mit Bildern aus dem Schleswig-Holsteinischen Freilichtmuseum Molfsee: Innen- und Außenaufnahmen alter Bauernhäuser. Außerdem sind Fotos aus der Serie „Osnabrück“, ergänzt durch Motive unserer neuen Mitglieder, zu sehen. Es sind alle Gruppenmitglieder beteiligt.

Bernd Kay

Termine

Frühlingstreffen am Sonntag, den 02.04.2017 von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit Dialog WIR

Das Team Dialog WIR hat in der letzten BdS aktuell-Ausgabe 1/2017 bereits auf die geplante Veranstaltung hingewiesen, auf der wir über die UN-Behindertenrechtskonvention informieren möchten.

Wir möchten uns anschließend mit Euch über die Inklusionsprozesse austauschen. Dafür sorgen wir für Stärkung, z.B. mit selbstgemachtem Apfelkuchen und Tomatensuppe.

Für die barrierefreie Kommunikation sind der Schriftdolmetschereinsatz und die Induktionshöranlage organisiert und koordiniert.

Damit das Team Dialog WIR frühzeitig planen kann, bitte die Anmeldung bis Donnerstag, den 20.03.2017 einreichen.

Das Anmeldeformular kann vom Dialog WIR per E-Mail unter *dialog.wir@gmx.de* eingefordert werden.

Euer Dialog WIR

Unser Programmablauf:

10.30 Uhr	Einlass
11.00 Uhr	Kleine Stärkung mit selbstgemachtem Apfelkuchen, Tee und Kaffee
11.30 Uhr	Vortrag zur Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention für Menschen mit Behinderung mit anschließendem Austausch mit Ines Helke, Jugendleiterin der Kinder- und Jugendarbeit im BdS e.V. und Inklusionsbotschafterin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V.
13.30 Uhr	Stärkung mit selbstgemachter Tomatensuppe und kleinem Imbiss

Rechtsberatung

Do., den 23.03.2017

Do., den 27.04.2017

Zeit: zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

Ort: BdS, Wagnerstraße 42

Bitte vereinbaren Sie mit unserer Geschäftsstelle einen Termin!

Feierabendgruppe

Freitag, den 03.03.2017
Normale Feierabendgruppe, in der auf Anregungen und Fragen der Teilnehmenden eingegangen wird. Anmeldung bis zum 02.03.2017 bei Otto Giegerich: *feierabendgruppe@bds-hh.de* oder SMS/Whatsapp: 0172-4171367

Freitag, den 07.04.2017
Normale Feierabendgruppe, in der auf Anregungen und Fragen der Teilnehmenden eingegangen wird.

Anmeldung bis zum 06.04.2017 bei Andreas Scholz per Mail unter *feierabendgruppe@bds-hh.de*

Die Gruppentreffen werden von Schriftdolmetschern begleitet.

Beginn ist immer um 18.00 Uhr.

4. Internationaler Kongress zu Höranlagen und Barrierefreiheit 6 – 8. Oktober 2017 in Berlin

Der Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) lädt vom 6. bis 8. Oktober 2017 – 4 Jahre nach dem letzten Kongress über Höranlagentechnologie in Eastbourne, England – nach Berlin ein. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Schwerhörigenverband IFHOH wird die 4. Internationale „Hearing Loops and Accessibility Conference“ in Deutschland veranstaltet.

Der Kongress präsentiert die neuesten technologischen Entwicklungen über Höranlagen und Zubehör. Erwartet werden Teilnehmer aus der ganzen Welt.

Internationale Fachexperten werden die ständig weiterentwickelte und verbesserte Hörtechnologie mit ihren Herausforderungen und Chancen vorstellen. In einer Fachausstellung werden induktive Höranlagen der neuesten Generation und ebenso Anschlussmöglichkeiten an Hörsysteme und Cochlear-Implantate präsentiert.

Auch die aktuellen technischen Entwicklungen (z.B. Smartphone-Anbindung, WLAN, Bluetooth) werden mit ihren Vor- und Nachteilen diskutiert. Ziel ist es, Sie als schwerhörige Menschen mit Experten in Kontakt zu bringen und Ihnen aufzuzeigen, wie der technische Fortschritt Ihre Lebensqualität verbessern kann.

Sicher wird es Ihnen in Berlin gefallen. Berlin ist nicht nur eine Metropole, hier wird Geschichte hautnah, z.B. am Brandenburger Tor, wo vor mehr als 25 Jahren Europas Osten und Westen wiedervereint wurden. Berlin ist ein kulturelles Zentrum mit Theatern und Museen. Berlin ist lebendig: In typischen Stadtbezirken wie Prenzlauer Berg finden Sie zahlreiche Cafés und Restaurants, Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten warten auf Sie.

Vom Tagungszentrum Best Western Plus – Hotel Steglitz International sind alle Sehenswürdigkeiten verkehrsgünstig zu erreichen.

Wir vom Deutschen Schwerhörigenbund freuen uns auf Ihr Kommen nach Berlin.

Renate Welter Vizepräsidentin DSB

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite des DSB:

www.schwerhoerigen-netz.de

CI-Gruppe

Liebe Leser,

wenn Sie diesen BdS aktuell lesen, werden Sie merken, dass die CI-Gruppe bereits das 10-jährige Jubiläum gefeiert hat. Die Jubiläumsfeier war sehr schön, es gab Sekt und Kuchen. Auch der Vorsitzende Peter Drews ließ sich blicken. An dieser Stelle möchten wir ein Dankeschön für alle aussprechen, die uns in den letzten zehn Jahren regelmäßig bei der CI-Gruppe besucht haben. Danke auch für das Vertrauen, welches Sie den anderen Gruppenteilnehmern und auch uns gegenüber gebracht haben.

Haben Sie Schwierigkeiten mit dem CI? Stehen Sie oder eine nahestehende Person vor der Entscheidung für ein CI, dann besuchen Sie uns.

Wir sind am 23. März und 27. April von 17:00 - 18:30 Uhr für Sie im BdS da, oder schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Matthias Schulz und
Pascal Thomann

FILM TIPP

Die Wintertage sind kurz, die Abende sind lang – also rauf auf die Couch und einen schönen Film anschauen:

„UNERHÖRT?!“ ist ein Dokumentarfilm über vier Menschen mit erheblicher Hörschädigung.

Da ist Annika, ein Kind im Grundschulalter, Sandro, ein Student, Pia, eine junge Grafikerin, und Veronika, eine abenteuerlustige Frau um die 50. Wir erleben, wie jede dieser Personen ihren ganz individuellen Weg gefunden hat, mit der Behinderung umzugehen.

Die kleine Annika liebt Vögel und deren Stimmen, die sie gut hören kann. Im Zoo geht sie am liebsten ins Vogelhaus. Nachmittags hat sie Gitarrenunterricht.

Sandro reitet von Kindheit an und verbringt seine Freizeit bei seinen Pferden. Er studiert und hat eine eigene Wohnung in Halle.

Pia sieht man im Konferenzraum bei einem anstrengenden Meeting, abends dann mit Freunden beim Grillen im Garten.

Veronika, verheiratet mit Kind, erzählt von ihrem beruflichen Wiedereinstieg. Mit 38 Jahren machte sie eine Ausbildung zur Audiotherapeutin. In ihrer Freizeit wandert sie gerne durch Wald und Feld, im Urlaub auch durch die Wüste.

Allen gemeinsam ist die Anstrengung durch den, wie Veronika es ausdrückt, ständigen Geräuschbrei. Gestresst durch den Verkehrslärm machen sie Umwege durch ruhigere Straßen, gehen nicht in die laute Mensa, sondern lieber in die Bibliothek und sind gerne in der Natur. Mit Leichtigkeit werden typische Situationen aus dem Leben dieser vier Personen erzählt, und dabei kommt auch der Humor nicht zu kurz. Der Film macht Mut, zu seiner Hör-Beeinträchtigung zu stehen und seinen eigenen Weg zu finden.

DVD zu bestellen unter *www.hoerbiz-trier.de* (10,-€) oder beim BdS ausleihen.

Fides Breuer

Kurz informiert

Wussten Sie schon…..?

…dass verstopfte Filter an Hörgeräten und Implantaten, sowie alte inzwischen verhärtete Schläuche der Ohrpassstücke das Verstehen negativ beeinträchtigen können?

Verstopfte Filter lassen Töne schlecht ins Hörgerät durch. Es hört sich dumpf an. Bei harten Schläuchen passieren die Töne keine glatten Oberflächen mehr, sodass vermehrt Schallschlauchresonanzen auftreten. Dadurch kommen die hohen Töne nicht mehr gut im Ohr an.

Also: beim nächsten Besuch im Hörgerät-Fachgeschäft gerne mal wieder überprüfen lassen.

Tipp von meinem Akustiker ;-)

Sabine Heyde-Dannenberg

Neue Hörgeräte? Eigeninitiative ist sinnvoll!

Ein paar Tipps:

⇒ Die Hörsysteme möglichst den ganzen Tag tragen, um dem Gehirn die Gewöhnung an das neue Hören zu erleichtern, was wiederum hilft, das Verstehen zu verbessern.

⇒ Sich intensiv mit der eigenen Hörtechnik und möglichen Zusatzgeräten beschäftigen. (z.B. externes Mikrofon, drahtlose Koppelung an Telefon oder Fernseher).

⇒ Hörtrainingsprogramme nutzen, z.B. Texte auf CD hören. Oder sich Texte vorlesen lassen, erst mit, dann ohne Mundbild.

⇒ Selbstbewusst die eigenen Hörbedürfnisse kommunizieren, z.B. Musik leiser, Platzwahl weiter vorn, mehr Licht.

⇒ Bei großen Gewöhnungsschwierigkeiten empfiehlt sich ein Hörtraining bei einem Audiotherapeuten.

⇒ Laut verschiedener Studien kann auch das Musizieren oder Singen dazu beitragen, differenzierter zu hören, was sich positiv auf des Sprachverstehen auswirken kann.

Quelle:
Spektrum Hören 6/2016

F.B.

Im Berufsförderungswerk Mainz gibt es seit 2009 ein Angebot zur **Ausbildung zum Physiotherapeuten**, bei dem gut hörende und hörbeeinträchtigte Menschen gemeinsam lernen. Mit Induktionsschleifen ausgestattete und besonders schallgedämmte Räume und ein besonders geschultes Lehrpersonal kommen den Bedürfnissen der hörbeeinträchtigten Auszubildenden entgegen. Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten können auf der Internetseite des Berufsförderungswerkes abgerufen werden: *www.bfw-mainz.de*

Quelle:
Spektrum Hören 6/2016
F.B.

Kontakte zu den Gruppen im BdS

CI-Gruppe
Termine: 23.03.; 27.04.
Pascal Thomann, Tel.: 040-88 15 59 21
Pascal-thomann@bds-hh.de

Fotogruppe
Termine: 02.03.; 06.04.
Bernd Kay, Tel./Fax: 040-540 37 78

Jugendgruppe
Ines Helke
Ines.helke@schwerhoerigen-netz.de

Kochgruppe
Termine: 22.03., 26.04., 17.05., 14.06.
Holger Metzenthin, SMS: 0157-357 117 17
hollimetze@yahoo.de

Malgruppe
Termine: 13.03.; 10.04.
Christel Zingelmann, Tel.: 040-738 63 03

Selbsthilfegruppe Eltern Hörbehinderter Kinder
Miriam Scheele
Eltern-hoerbehinderter-kinder-bds-hh@gmx.de

Selbsthilfegruppe
Termine: 07.03., 04.04.
Ingrid van Santen, Tel.: 04765-329
Ingrid.van.santen@ewe.net

TAC-DAY
Termine: 04.03., 01.04.
Michael Sellin
Tac-day@mail.de

Treffpunkt
Jeden Mittwoch um 14:00 Uhr
Einfach vorbeikommen!

Feierabendgruppe
Termine: 03.03.; 07.04.; 20.05.
Otto Giegerich, SMS.: 0172-417 13 67
Otto-giegerich@bds-hh.de

Frauentreff
Termine: 18.03., 22.04.
Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34
Petersen.rs@t-online.de

Klönschnack
Termine: Mittwochs ab 18.00 Uhr
Kurt Konkus
kloenschnack@bds-hh.de

Kreativgruppe
Termine: 06., 20., 27.03., 03., 24.04.
Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40

Spielegruppe
Termine: 17.03.; 21.04.
Klaus Mourgues
klaus.mourgues@gmx.de

Kunsthallengruppe
Termine: 30.03., 20.04.
Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97
gerdkretzmann@alice.de

Theatergruppe
Termin: 23.03. (keine Karten mehr)
Gerd Kretzmann (siehe oben)

Zwischenstation
Termine: 28.02.; 11.03.
Tobias Hoff
zwischenstation@hotmail.de

BdS-Intern

Büro-Öffnungszeiten:

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Spenden

Neujahrsempfang	141,81 €
Frosch	42,00 €
Beratung	15,00 €
Gerhard Umbach	80,00 €
Peter Kolmorgen	30,00 €
Gerd Schmidt	100,00 €
Schulklassen insgesamt	70,00 €
Für die Jugendgruppe:	
Dr. Andreas Helke	300,00 €
Wolfgang Hartwich-Gantz	110,00 €
Francis Cabaret u. Tatjana Buchholz	120,00 €
Insgesamt	**1.008,81 €**

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Neue Mitglieder

Angela Schmidt
Maren Regener
Yvonne Winter
Monika Gruwe
Ingo Horstmann
Elke Zlotkowski
Marie Augustiniack

Herzlich Willkommen!

Verstorbene Mitglieder

Wir gedenken unseres kürzlich verstorbenen Mitgliedes und behalten in Erinnerung:

Trude Heling

Impressum: Herausgeber: Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265
E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50
IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX

Redaktionsteam: Fides Breuer, Peter Drews, Christian Hannen, Sabine Heyde-Dannenberg, Andrea Ploen
Druck, Versand: Birgit Ahrens, Christiane Strietzel

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. April 2017.

Werden auch Sie Mitglied im …

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Interessenskurse
- Auswege aus der Isolation

BdS HAMBURG

Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessensvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

DSB-Sozialdienst DSB DSB-ZERTIFIZIERT

HÖR-BERATUNGS und INFORMATIONS-ZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:

- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr…

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
Email: info@bds-hh.de
www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z.B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!